

## Initiierung von Projekten – beispielhafte Konkretisierung

### (1) Ziele

z. B.:

- Auenkonforme Landnutzung etablieren (z.B. extensive Grünlandbewirtschaftung, Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland...)
- Etablierung von Feucht- und Nasswiesen, feuchten Hochstaudenfluren, Auen-/Sumpfgewässern, Weichholz- und Hartholzauenwald, (temporären) Kleingewässern
- Verbesserung/Herstellung geeigneter Lebensbedingungen für auengebundene Tier- und Pflanzenarten (Zielarten)
- Wiederanbindung des Auenbereichs an das natürliche Überflutungsregime des Fließgewässers
- Wiederherstellung der Auendynamik

### (2) Landkreis, Gemeinde, ca. ... km Gewässerabschnitt, ca. ... ha Auenfläche (Kartendarstellung, wenn möglich)

Voraussichtliche (geschätzte) Projektdauer

Maßnahmen (Beispiele):

- Anlage von Gewässerrandstreifen
- Anlage/Entwicklung von Auwald
- Anpflanzung gewässerbegleitender Gehölze
- Deichrückverlegungen
- Deichschlitzungen
- Extensivierung der Grünlandbewirtschaftung
- Renaturierung von Nebenbächen
- Sohlhebungen im Gewässer
- Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland
- Wiederanbindung von Altarmen

Beschreibung der Maßnahmen

---

Bearbeitung:	Frau Veronika Horn
Referat:	Referat 62: Artenschutz, Auen und Moore
E-Mail:	<a href="mailto:auenprogramm.lfulg@smekul.sachsen.de">auenprogramm.lfulg@smekul.sachsen.de</a>
Telefon:	03731/294-2205
Redaktionsschluss:	17.06.24
Betreffende Seite:	<a href="https://www.wasser.sachsen.de/projekte-4064.html">https://www.wasser.sachsen.de/projekte-4064.html</a>

(3) *Projekträger*

z.B. Naturschutzverbände (BUND, NABU); Stiftungen, Landestalsperrenverwaltung (LTV); Kommunen

Umsetzung von Maßnahmen/zukünftige Pflege auch durch Landschaftspflegeverbände (LPV), Baufirmen, Wasserbau möglich

Derzeitige Eigentums-/Nutzungsverhältnisse (soweit bekannt)

(4) *Unterhaltungslastträger für Gewässer 1. Ordnung: LTV*

*Unterhaltungslastträger für Gewässer 2. Ordnung: Kommunen*

(5) [Übersicht: Finanzierungsmöglichkeiten von Auenprojekten](#)

(6) *Hydrologische Untersuchungen (z.B. Hydraulische Studien), Hochwasserschutzkonzepte, Gewässerunterhaltungsplan, Naturschutzfachplanungen (z.B. FFH-Managementplan, PEPL), kommunale Planungen (z.B. Flächennutzungsplan)*

### **Darstellung der Kriterien zur Aufnahme des Projekts**

Die für das Projekt maßgeblichen Hauptkriterien mit den jeweiligen Unterpunkten sollen benannt und die Auswahl begründet werden.

Die folgenden Beispiele sollen Kombinationsmöglichkeiten verdeutlichen:

- Zum Beispiel kann eine Deichrückverlegung oder Deichschlitzung die Überschwemmungshäufigkeit und Vernässung der Aue fördern und damit dem Erhalt bzw. der Entwicklung auentypischer LRT/Biotope dienen sowie die Lebensbedingungen auentypischer Arten verbessern.
- Zum Beispiel kann die Entwicklung naturnaher, gewässertypischer Fließgewässerabschnitte gleichzeitig dem Biotopverbund zugutekommen und entsprechende Zielarten fördern.
- Zum Beispiel kann ein ökologischer Waldumbau von beispielsweise Hybridpappeln oder Fichtenbeständen in einen Erlen-Eschen- und Weichholzauenwald (eventuell als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme durchgeführt) die Biodiversität der Aue entscheidend aufwerten.
- Zum Beispiel kann die Umwandlung von Ackerbewirtschaftung in extensiv bewirtschaftetes Dauergrünland, wobei die notwendige Flächenverfügbarkeit z.B. über ein Flurneuordnungsverfahren hergestellt wurde, die Etablierung einer naturverträglicheren Landnutzung in der Aue darstellen sowie Nährstoffeinträge ins Fließgewässer vermindern.

---

Bearbeitung: Frau Veronika Horn  
Referat: Referat 62: Artenschutz, Auen und Moore  
E-Mail: [auenprogramm.lfulg@smekul.sachsen.de](mailto:auenprogramm.lfulg@smekul.sachsen.de)  
Telefon: 03731/294-2205  
Redaktionsschluss: 17.06.24  
Betreffende Seite: <https://www.wasser.sachsen.de/projekte-4064.html>